

## Zu Herrn Dr. A. Fleischer's coleopterologischen Artikeln in der Wien. Entomol. Zeitung, Jahrg. 1887, VIII. Heft.

Von Dr. G. Kraatz in Berlin.

### I. Ueber *Buprestis haemorrhoidalis* var. *quadristigma* Hbst.

Herr Dr. Fleischer hebt ausdrücklich hervor, dass die Eindrücke (Grübchen) auf dem Halsschild der sibirischen Varietät der *haemorrhoidalis*, für welche er den Namen *sibirica* einführt, „constant und deutlich“ seien, fügt aber hinzu: ich glaube daher, dass dieses individuell sehr variable Merkmal allein bei unserer *haemorrhoidalis* nicht hinreicht, um darnach eine Varietät zu benennen. Gerade seine Angabe, dass das Merkmal bei der sibirischen Varietät constant und deutlich sei, zeigt aber doch, dass es eigentlich nicht so ganz unbedeutend sei, um nicht durch einen vorhandenen Namen darauf aufmerksam zu machen, indem man ihn nicht einfach als Synonym aufführt, sondern Var. davor setzt.

De Marseul beschreibt eine Art *Sphenoptera quadrifoveolata* (Abeille, II, pag. 356), welche die vier Grübchen gewiss nicht als spezifisches Merkmal zeigt.

Auch die *sibirica* hat bisweilen einen ganz ebenen Halsschild, wie ein Exemplar meiner Sammlung vom Amur auf's deutlichste zeigt. Welches sind dann aber die charakteristischen, d. h. constanten Merkmale seiner *sibirica*, „welche gewissermassen den Uebergang zwischen *rustica* und *haemorrhoidalis* bildet“, indessen nach ihrem Habitus unbedingt eine besonders kleine und schwächliche *haemorrhoidalis* ist, aber im Uebrigen gar keine Aehnlichkeit mit *rustica* hat.

### II. Ueber die Varietäten von *Toxotus quercus* Götz.

*Toxotus quercus* var. *discolor* Fleischer (Wiener Entomol. Zeitung, 1887, pag. 237) ist bereits von Olivier (Ent., IV, 69, pag. 19, t. 3, Fig. 24) als *niger* beschrieben und abgebildet.

Noch seltener ist eine schwarze Varietät des Weibchens von Oesterreich, bei welcher der Aussenrand der Flügeldecken gelblich ist (Var. **marginatus** mihi); auch eine Varietät des ♂ mit gelben Flügeldecken und schwarzem Scutellarfleck (Var. **scutellaris** mihi) scheint nur äusserst selten vorzukommen; ich besitze ein Exemplar von Constantinopel.